V-32-033

Unsere grüne Friedens- und Außenpolitik

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Ottmar von Holtz (KV Hildesheim)

Änderungsantrag zu V-32

Von Zeile 33 bis 36:
Grüne Friedens- und Außenpolitik ist im besten Sinne radikal. ~~Sie will~~Deshalb ist die wichtigste Antwort auf die vielen Krisen und Konfliktherde der Welt die zivile Krisnprävention und die zivile Konfliktbearbeitung. Wir wollen die Probleme bei den Ursachen packen und denk~~t~~en grundsätzlich präventiv. Kein Genozid fällt einfach so vom Himmel, keine Krise kommt ohne Vorboten~~. Und kein Krieg ist unausweichlich~~. Grüne Friedens- und Außenpolitik ist deshalb auch kreativ. Sie versucht Entscheidungen zu vermeiden, bei denen

weitere Antragsteller*innen

Franziska Brantner (KV Heidelberg); Marcel Ernst (KV Göttingen); Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau); David Vaulont (KV Freiburg); Michael Knoll (KV Berlin-Pankow); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Rainer Lagemann (Steinfurt KV); Jan Seifert (KV Berlin-Mitte); Jonas Wille (KV Darmstadt); Jörg Sauskat (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Doris Wagner (München KV); Inga Kretzschmar (KV Lippe); Bastian Hermisson (KV Berlin-Mitte); Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Robin Wagener (KV Lippe); Gregor Möllring (Hannover RV); Pat Drenske (Hannover RV); Omid Nouripour (KV Frankfurt); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.